

Gelungene Revanche

Geschrieben von: Rainer Lepak

Freitag, den 08. Januar 2016 um 17:43 Uhr

Die 5. Mannschaft startete als Erste der SG Eisdorf in die Rückrunde und das mit Erfolg.

Für die knappe Niederlage von 7:9 in der Vorrunde konnte man sich eindrucksvoll revanchieren, auch dadurch, dass man Veränderungen in der Mannschaftszusammenstellung vor Beginn der Rückrunde vorgenommen hatte.

Es sah nach einem Start nach Maß für die Eisdorfer Akteure aus, denn die Doppel 1 (Schmidtchen / Koeber) und 3 (Gassmann / Lepak) entledigten sich eindrucksvoll, mit klaren 3:0 Erfolgen, ihrer Aufgaben. Auch das zweite Eisdorfer Doppel schien auf der Siegerstraße zu sein, führten sie doch bereits mit 2:0 nach Sätzen, aber plötzlich hatten sich ihre Gegner Marian Platzer und Diego Weber auf das Spiel von Wolfgang Däne und Jörg Keydel eingestellt und setzten selbst die Akzente. Dazu ein paar Eisdorfer Fehler zuviel und das Spiel war gedreht, das mögliche 3:0 war verspielt und stattdessen führte die Mannschaft nur 2:1.

Überhaupt war an diesem ersten Donnerstagabend im neuen Jahr wieder einmal zu sehen, wie tückisch 2:0-Führungen sein können und das zeigte sich auf beiden Seiten, aber dazu etwas später.

Zuvor konnte die "Fünfte" eindrucksvoll aufwarten und fünf Duelle der ersten Einzelrunde für sich entscheiden, so dass es beruhigend 7:2 für Eisdorf stand.

Hier sind besonders Bernhard Gassmann und Steffen Lepak zu nennen, jene Akteure die aus der sechsten Mannschaft in die "Fünfte" aufgerückt waren und die ihre Spiele mit 3:1, Steffen Lepak sogar 3:0, eindrucksvoll gegen Rainer Stein und Dietmar Koppe gewannen.

Im 2. Teil der Einzelspiele umgedrehte Situation und das untere Paarkreuz konnte diese überzeugende Leistung nicht wiederholen, aber zu diesem Zeitpunkt stand der Sieg für Eisdorf bereits fest.

Aber bis der Sieg feststand entwickelte Schochwitz eine starke Gegenwehr, wofür besonders

Gelungene Revanche

Geschrieben von: Rainer Lepak
Freitag, den 08. Januar 2016 um 17:43 Uhr

Marian Platzer und Diego Weber verantwortlich zeichneten.

Marian Platzer hatte schon im ersten Einzel gezeigt, wozu er fähig sein kann und forderte Rolf Schmidtchen wirklich alles ab. Schmidtchen führte 2:0, dann gewann Platzer den 3. Satz und im "Vierten" unterlag er erst nach 13:15. Wenn hier das 2:2 entstanden wäre, hätte es noch ein gedrehtes Spiel mehr geben können.

Bei seinem zweiten Auftritt gegen Wolfgang Däne gelang Marian Platzer das dann besser und er verließ den Tisch, nach 0:2-Rückstand, mit 3:2 als Sieger.

Auch auf Eisdorfer Seite gab es ein gedrehtes Spiel und durch welche eine starke Steigerung. Frank Koeber sah eigentlich bereits wie der Verlierer gegen Diego Weber aus. Im vierten Satz profitierte er von einem Kantenball beim Stand von 9:10 für sich und konnte danach noch 2 Punkte zum 12:10 und damit zum 2:2 machen. Im fünften Satz lag Koeber dann beim Seitenwechsel mit 2:5 zurück und als wenn dieser Seitenwechsel für ihn zwingend notwendig gewesen sein sollte, holte er nun Punkt für Punkt. Eine Auszeit seines Gegners beim Stand von 9:6 brachte ihn auch nicht durcheinander, so dass er tatsächlich diesen Satz noch mit 11:6 für sich entschied.

Hervorzuheben ist auch das Kämpfertum von Jörg Keydel, der immer noch unter seiner Armverletzung laboriert und trotzdem Leonhardt Krug mit 3:0 besiegen konnte.

Die zwei erkämpften Schochwitz Punkte von Dietmar Koppe und Rainer Stein gestalteten das Ergebnis dann auch für den heutigen Gegner akzeptabel und Eisdorf konnte mit 10:5 gewinnen und konnten damit bis auf einen Punkt an Schochwitz aufschließen. In der Tabelle bleibt die Mannschaft auf Platz acht, hat aber ein Zeichen gesetzt, dass mit Ihnen in der Rückrunde zu rechnen ist.